

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Veremundus legionis rex

Regenspurg, 1690

Actus II.

[urn:nbn:de:bsz:31-131549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131549)

die Vornehmere aus der Statt Hirtacus und Filenus kommen / im Nahmen der ganzen Statt umb Froilæ Todt starck anhaltende.

Scena 6. Alphonfus Froilæ filius cum Juventute aulica ludum militare instruit. Alphonfus Froilæ Sohn stellet mit der Hoff- Jugendt ein Kriegs- Spil an.

Scena 7. Zama per Legatum à Froila deditionem sui, & urbis postulat. Froila literas lacerat, & Legatum cum indignatione dimittit.

Zama begehrt durch ein Curier von Froila, er solle sich und die Statt ihme übergeben. Froila zerreisset die Brieff / und schicket mit grossem Unmuth den Legaten widerumb zu seinem Principal.

Chorus. 1. Exoriuntur primi contra Austriam tumultus. Illa cum Josepho Archiduce fugit, indignante Hungariâ rebelli, quæ idcirco ab orco consilium petit.

Es erheben sich wider Oesterreich die erste Anläuff / und Empörungen: aus welchen sich sie mit ihrem Erz- Herzog Josepho mit der Flucht hinaus windet / mit ohne grossen Widerwillen des untreuen Ungerlands / welches auch dessentwegen weitere Angespunst zuführen Rath von der Hölten begehret.

A C T U S II.

Scena 1.

DUm Sancia cum Veremundo ex suo antro paulisper egreditur, adest Camillus cum manipulo militum. Sollicita mater abscondit filium; sed ipsa deprehenditur; & captiva in urbem ad Froilam abducitur.

Als Sancia mit Veremundo ein wenig aus ihrer Höle herfürkriechet / wird sie von Camillo und anderem Spion- Gsindl gesucht und erkennet: verstecket eylends das Söhnlein Veremundum: wird gefänglich in die Statt zu Froilam geführt.

Scena 2. Aurelius cum suis concludit diu agitata consilia exequi: & Froilam comprehendere, atque in carcere occidere.

Aurelius beschliesset mit den Seinigen die biß anhero angespunnene Anschlag werckstellig zu machen / Froilam zu fangen / und in der Keuchen auffzureiben.

Scena 3. Ormusta Froilæ Regi indicat cives adduci non posse, ut arma sumant contra Zamam. Ille cum novo Imperio Ormustam mittit. Adducitur interim Sancia, & Regis jussu ad carcerem rapitur.

Ormusta zeigt Froilæ dem König an / daß die Burger auff kein Weiß vermögt können werden / die Waffen wider Zamam zu ergreifen. Unter dessen wird Sancia nach Hoff gebracht / aus Königlichem Befelch in die Reichen geworffen.

Scena 4. Juventus Pastoritia prope antrum Veremundi ad ludos, & jocos convenit.

Die lustige Schaffer- Jungen stellen unweit der Hölen Veremundi ein Kurzweil an.

Scena 5. Veremundus deplorat amissam matrem, & curis ac luctu fessus, obdormiscit. Dormienti acceunt caelestes Genii, & Satyrisci per saltum sortis melioris auguria exhibent.

Ver-

Veremundus sein verlohrene Frau Mutter betauend / wird in Trauerforgen von einem Schlass überfallen / unter welchem ihn theils die Himmlische / theils die Waldgeister eines besseren Glücks getrösten / und vorstellen / dise durch ein Tanz / jene durch ein lieblichs Gesang.

Scena 6. Veremundus constituit matrem querere: mutat vestes cum puero rusticano: sed capitur à Mauris.

Veremundus willens sein Frau Mutter zu suchen / vertauschet seine Kleider mit einem Baurenbueben; wird unter dessen von den Mohren gefangen.

Chorus 2. Exardescunt novi assultus in Austriam, ipsa vix non oppressa, caelitus eripitur.

Es erstehen wider Oesterreich neu gefährliche Anstall / wird aber von disen / obwolen schon schier ganz untertrucktet / von oben herab widerumb heraus gerissen.

A C T U S III.

Scena 1.

Nuntiatur Alphonso Patrem à Conjuratis subitanè irruptione oppressum, & in vincula abreptum esse. Suadent Ephebi fugam, sed frustra.

Alphonso wird berichtet / daß sein Herr Vatter durch gehlingen Einfall der zusammen Geschwornen seye ergriffen / und in die Reichen geschleppet worden. Alphonso rathen seine Edlknaben die Flucht / aber umb sonst.

Scena 2. Etiam Alphonso captus, ab Ephebis lugetur.

Alphonso wird auch gefangen / und von den Seinen betauet.

Scena 3. Froila in carcere à suis unà cum Filio obruncatur.

Froila der König / und Alphonso sein Sohn müssen in der Reichen das Leben lassen.

Scena 4. Aurelius post interfectum Froilam Rex inauguratur.

Aurelius wird nach entleibten Froila zum König gecrönet.

Scena 5. Irruunt Mauri ex Regis sui mandato Froilam occisuri: invadunt Aurelium, quem putant esse Froilam, eumque interficiunt.

Aus Befelch Zamæ fallen die Mohren die Statt an / meinend uuter solchem Anlauff Froilam umzubringen: an dessen statt aber kombt ihnen in die Hand Aurelius, welchen sie / weiln sie Froilam zuseyn vermainten / umb das Leben gebracht.

Scena 6. Ormusta, & Camillus Froilæ Aulici constituunt sponte se Zamæ submittere.

Ormusta und Camillus Froilæ gewesene Hoffherren beschliessen sich freywillig Zamæ zu übergeben.

Scena 7. Zama Victor urbem ingreditur. Senatus ei sceptrum, & coronam regni offert.

Zama ziehet als ein Überwinder in die Statt ein; deme der Rath den Königlichen Scepter / und Reichs-Cron anerbietet.